



Niederschrift

**über die Sitzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/SB/12/2015)
vom 21.09.2015**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Margret Bestmann

Mitglieder

Herr Bernd Carstensen

Herr Helmut Hansen

Herr Joachim Meyer

Herr Hans Joachim Stephan

Herr Harald Tibus

Frau Siegrid Tibus

Abwesend:

Beginn: 14:30 Uhr

Ende 15:00 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Bahnhofstr. 2a, "Sprüttenhuus"

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vorstellung und Verpflichtung des neuen Seniorenbeiratsmitgliedes
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls vom 13.07.2015
5. Aussprache zum Protokoll vom 13.07.2015
6. Parkplatz bei SKY und Co
7. Carsharing - Info beim Sicherheitstag in der Fußgängerzo-

ne, der endgültige Flyer ist da

8. Bericht über die Veranstaltung am 25.08.2015 - Vorsorgevollmacht
9. Treffen der Umlandgemeinden mit dem Kreispräsidenten Herrn Sönnichsen
10. Sachstand zum Projekt "Schülerhilfe"
11. Veranstaltung "Tanzen für Junggebliebene"
12. Treffen mit Herrn Jeske im Touristbüro
13. Treffen mit den Ostseegemeinden in Kiel
14. Tätigkeitsbericht seit der letzten Sitzung
15. Trickbetrug im Namen des Seniorenbeirates
16. Termine
17. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Beiratsvorsitzende stellt fest, dass keine Einwohner anwesend sind.

TO-Punkt 2: Vorstellung und Verpflichtung des neuen Seniorenbeiratsmitgliedes

Die Beiratsvorsitzende, Frau Bestmann, stellt das neue Seniorenbeiratsmitglied, Herrn Helmut Hansen, vor und verpflichtet ihn zur gewissenhaften Erfüllung der Obliegenheiten und zur Verschwiegenheit.

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TO-Punkt 4: Genehmigung des Protokolls vom 13.07.2015

Das Protokoll der Sitzung vom 13.07.2015 wird genehmigt.

TO-Punkt 5: Aussprache zum Protokoll vom 13.07.2015

Die Themen aus dem letzten Protokoll sind auch nachfolgende Tagesordnungspunkte, so dass der Tagesordnungspunkt nicht gesondert behandelt werden muss.

TO-Punkt 6: Parkplatz bei SKY und Co

Die Bitte des Seniorenbeirates an die EIS, auf dem Parkplatz bei SKY den Überweg mit den gelben Fußstapfen, die für die Schulwegemarkierungen benutzt werden, zu kennzeichnen und dafür mit dem Eigentümer des Geländes Kontakt aufzunehmen, wurde abgelehnt. Der Seniorenbeirat hat noch einmal einen Brief mit aktuellen Fotos an COOP, Stolz und ALDI gesandt mit der Bitte, weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Situation für die Fußgänger zu schaffen. Hierzu hat der Seniorenbeirat noch keine Antwort erhalten.

TO-Punkt 7: Carsharing - Info beim Sicherheitstag in der Fußgängerzone, der endgültige Flyer ist da

Der Seniorenbeirat hat in Zusammenarbeit mit dem Autohaus in Schönberg das Projekt Carsharing für Senioren ins Leben gerufen. Dadurch hofft der Seniorenbeirat, die Mobilität der Senioren erhalten zu können, ohne dass ein Pkw unterhalten werden muss. Das VW Autohaus in Schönberg bietet in Zusammenarbeit mit der Euromobil verschiedene Volkswagenmodelle an. Die einzelnen Konditionen sowie die Möglichkeit eines Hol- und Bringservices können unter der Rufnummer 04344/41 00 00 erfragt werden.

TO-Punkt 8: Bericht über die Veranstaltung am 25.08.2015 - Vorsorgevollmacht

Am 25.08.2015 hatte der Seniorenbeirat zu einem Vortrag zum Thema „Betreuungsrecht“ eingeladen. Schon die Anmeldungen zeigten, dass ein großes Interesse an dieser Veranstaltung bestand. Weitaus mehr als die 40 angemeldeten Teilnehmer, nämlich über 60, kamen aus Schönberg und der Umgebung, um sich von Herrn Rechtsanwalt Rosenbaum über Betreuungsvollmacht, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung informieren zu lassen. Hierbei lockte wohl nicht nur der Kuchen, sondern vielmehr hatte sich herumgesprochen, dass der Seniorenbeirat bei diesen Veranstaltungen stets kompetente Referenten für interessante Themen gewinnen kann. Es folgt eine kurze Zusammenfassung des Vortrages. Der Seniorenbeirat hofft, dass auch weiterhin das Interesse an den Veranstaltungen so anhält.

TO-Punkt 9: Treffen der Umlandgemeinden mit dem Kreispräsidenten Herrn Sönnichsen

Beim Gespräch mit dem Kreispräsidenten, Herrn Sönnichen, wurde sehr deutlich, dass er gegen die Bildung eines Kreissenorenbeirates ist. Der Seniorenbeirat konnte im Gespräch jedoch deutlich machen, dass es viele Themen gibt, die gemeindeübergreifend erörtert und festgelegt werden sollten. Diese würden dann entscheidende Auswirkungen auf die Arbeit der örtlichen Seniorenbeiräte haben. Auch bei Themen wie ärztliche Versorgung oder Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr war er der Auffassung, dass diese in den südlichen und westlichen Kreisgebieten nicht von Interesse wären, da die Senioren durch die Ausrichtung zu Segeberg, Neumünster und Kiel gut versorgt wären. Er war jedoch bereit,

einer Arbeitsgemeinschaft der Seniorenbeiräte des Kreises einfachere Informationsmöglichkeiten zu den Ausschüssen des Kreistages einzuräumen. Er verlange jedoch, dass zunächst die Bürgermeisterinnen/Bürgermeister der betreffenden Gemeinden zustimmen, dass ihre Seniorenbeiräte auch über die Gemeindegrenzen hinweg aktiv werden könnten.

Von Herrn Bürgermeister Osbahr hat der Seniorenbeirat die Zustimmung erhalten. Das für Oktober 2015 geplante Treffen mit dem Ausschussvorsitzenden für Soziales wurde vom Seniorenbeirat auf Februar 2016 verschoben, damit sich zunächst die Arbeitsgemeinschaft zusammenfinden und über ein Konzept beraten kann. Der Seniorenbeirat hofft, dass sich noch mehrere Seniorenbeiräte anschließen.

Das jährliche Treffen wird in diesem Jahr in Plön stattfinden. Zum Thema „Versorgung des Kreises Plön mit dem öffentlichen Personennahverkehr“ werden Referenten des Kreistages und der VKP eingeladen.

TO-Punkt 10: Sachstand zum Projekt "Schülerhilfe"

In vielen Familien sind beide Elternteile gefordert einen Beruf auszuüben oder Mütter und Väter stehen vor dem Problem, ihre Kinder alleine erziehen zu müssen. Das führe häufig dazu, dass Kinder und Jugendliche

- mit einem unzureichenden Frühstück zur Schule kommen,
- ihnen keine ausreichende Schularbeitsbegleitung geboten werden kann,
- sie keine Anleitung und Begleitung beim Lesen erfahren,
- sie keine Bezugspersonen am Nachmittag haben,
- ihnen keine ausreichende Berufsvorbereitung geboten wird,
- ihnen die Anleitung für Handarbeiten oder handwerkliche Tätigkeiten fehlt.

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Schönberg hatte sich angeboten, zusammen mit den Schulsozialarbeitern der Schule als Vermittler zwischen Jung und Alt zu fungieren und interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger zu motivieren, als Ansprechpartner oder Helfer für die Kinder und Jugendlichen tätig zu werden. Der vorbereitete Flyer konnte von den Schulsozialarbeitern jedoch noch nicht bearbeitet werden.

Der Seniorenbeirat hatte sich auch angeboten, beim anstehenden Tag der Ausbildung aus dem Berufsleben zu berichten.

TO-Punkt 11: Veranstaltung "Tanzen für Junggebliebene"

Der Seniorenbeirat hat in Zusammenarbeit mit dem Tanzsportclub Ostseebad Schönberg ein neues Angebot für Tanzfreudige geschaffen. Tanzbereite Paare oder Einzelpersonen können immer am Donnerstag um 9.30 Uhr in der Tanzsporthalle des TSC Ostseebad Schönberg tanzen. An einem Schnuppervormittag kamen sechs Damen und ein Herr. Leider fand dieses Angebot in der Presse nur wenig oder sehr spät Beachtung, sodass erst später weitere Paare und Damen zu dieser Tanzgruppe dazu kamen.

Der Seniorenbeirat hofft jetzt, dass sich genügend Teilnehmer für diese Gruppe finden, damit diese weitergeführt werden kann.

TO-Punkt 12: Treffen mit Herrn Jeske im Touristbüro

Es wird über das Treffen mit Herrn Jeske vom Touristbüro berichtet, um die Anfrage einer Bewohnerin, die eine Einstiegshilfe für Behinderte in die Ostsee, so wie in Behrendorf vorhanden ist, vorgeschlagen hatte, zu erörtern. Es bestand Einigkeit darüber, dass die Situation am Schönberger Strand so ein Gerüst nicht zulässt. Herr Jeske wies zudem auf die Rollstühle hin, mit deren Hilfe Behinderte ins Wasser gelangen können.

Weiter wird ausgeführt, dass Herr Jeske über seine Arbeit berichtete und mit welchen Problemen der Tourist-Service täglich zutun hätte. Er hatte darauf hingewiesen, dass in Kürze ein Dialog-Prozess starte, um das Ortsentwicklungs- und Tourismuskonzept auf einer breiten Basis neu zu entwickeln. Dabei könnte auch der Seniorenbeirat mitwirken.

TO-Punkt 13: Treffen mit den Ostseegemeinden in Kiel

Es wird über ein Treffen der Seniorenbeiräte der Umlandgemeinden Nortorf, Gettorf, Heikendorf, Altenholz, Flintbek, Kronshagen und Molfsee berichtet. Das Treffen fand am 31.08.2015 im Magistratssaales des Rathauses Kiel zum Erfahrungsaustausch statt. Beschlossen wurde, einen gemeinsamen Antrag zur Verbesserung der Situation für ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum zu erarbeiten. Dieser soll am 21.10.2015 bei der Fachtagung des Landesseniorenrates vorgestellt und an das Altenparlament SH 2016 weitergeleitet werden.

Die nächste Sitzung der Seniorenbeiräte der Umlandgemeinden soll am 29.02.2016 mit dem Schwerpunktthema „Schutz und Sicherheit für ältere Menschen“ sein.

TO-Punkt 14: Tätigkeitsbericht seit der letzten Sitzung

Frau Bestmann berichtet, dass zwei Arbeitssitzungen durchgeführt wurden. Der Seniorenbeirat war an den ersten beiden Sitzungen des Kulturbeirates zugegen und nahm an den Ausschusssitzungen der Gemeinde Schönberg teil. Es folgten die Treffen mit Herrn Jeske und dem Kreispräsidenten Herrn Sönnichsen. Es gab die Veranstaltung zum Thema „Vorsorgevollmacht“, die Präsentation des Projektes „Carsharing“ beim Sicherheitstag in der Fußgängerzone und den Schnuppervormittag in der Tanzsporthalle „Tanzen für Junggebliebene“. Zur Vorbereitung dieser Sitzung gab es zudem ein Gespräch mit Herrn Bürgermeister Osbahr.

TO-Punkt 15: Trickbetrug im Namen des Seniorenbeirates

Erörtert wird der Vorgang des Trickbetruges im Seniorenheim „Hein Schönberg“. Frau Bestmann hatte auf Anfrage klargestellt, dass der Seniorenbeirat keine Hausbefragungen durchführe und insbesondere die Leitung des Seniorenheimes, den ASB, sowie die Presse dringend gebeten, vor diesen Trickbetrügern zu warnen. Frau Bestmann betonte, dass dieses Ereignis wieder einmal zeige wie wichtig die Informationen zum Thema Sicherheit sind.

TO-Punkt 16: Termine

08.10.2015 nächste Sprechstunde, am 12.10.2015 Treffen der Seniorenbeiräte in Plön, 05.11.2015 Veranstaltung zum Thema „Sicherheit“, am 12.11.2015 Sprechstunde im Rathaus, 18.11.2015 Treffen der Seniorenbeiräte im Kreis Plön, 23.11.2015 Gespräch mit Herrn

Bürgermeister Osbahr, 30.11.2015 Arbeitstagung mit Grünkohlessen, 05.12.2015 Senioren-Adventskaffee, 07.12.2015 letzte Sitzung des Seniorenbeirates in diesem Jahr.

TO-Punkt 17: Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Themen vor.

Margret Bestmann
-Beiratsvorsitzende-

Heike Lüdke
- Protokollführerin -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -

gesehen:
Dirk Osbahr
- Bürgermeister -